

Bautechnik  
Sachbearbeiter: Herr Peter Kotzur

**Beschlussvorlage**

Abt. 6/200/2020

<b>Gremium / Ausschuss</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>12.10.2020</b>	<b>öffentlich</b>

**Top Nr. 10**

**Antrag der FDP-Fraktion vom 03.09.2020;  
Errichtung eines Wasserspielplatzes auf der Maibaumwiese**

**Anlagen:**

Antrag der FDP Fraktion vom 03.09.2020 auf Errichtung eines Wasserspielplatzes

**Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag der FDP Fraktion auf Errichtung eines Wasserspielplatzes im Bereich der Gemeinde Pullach wird grundsätzlich zugestimmt. Ein geeigneter Platz muss jedoch noch gefunden werden.

Auf Grund der hohen Projektdichte im Bereich des Tiefbaus, wird das Projekt jedoch zurückgestellt.

**Begründung:**

Bisher verfügt die Gemeinde Pullach über keinen Kinderspielplatz mit Wassernutzung. Da Wasser für Kinder eine hohe Anziehungskraft hat, haben diese Spielplätze einen hohen Spielwert. Besonders interessant sind hier Spiellandschaften die eine Materialumlagerung z.B. Sand ermöglichen. Spielplätze mit Wassernutzung sind daher unterhaltsintensiv.

Im Grundsatz werden Spielplätze für Kinder bis 12 Jahren konzipiert. Der Standort sollte so gewählt werden, dass eine zweckentfremdete Nutzung z. B. durch Jugendliche eher nicht interessant ist.

Die Maibaumwiese ist als Standort nicht geeignet, denn sie ist ein nicht problemloser Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene in den Abendstunden. Regelmäßig werden die vorhandenen Einrichtungsgegenstände (Tische und Bänke) der Grünanlage mutwillig zerstört. Die Grünanlage wird auch mit Müll, leeren Flaschen und Glasscherben überzogen. Die Verwaltung bemüht sich derzeit geeignete Mittel zu finden, um die Situation in Griff zu bekommen.

Die Umsetzung des Antrags würde das in der Abteilung Bautechnik im Bereich Tiefbau eingesetzte Personal weiter binden. Die Folge wäre, dass andere bereits beschlossene Projekte zeitlich noch weiter nach hinten geschoben werden müssten. Die Verwaltung schlägt daher vor das Projekt zurückzustellen bzw. die Priorität im Verhältnis zu den bereits beschlossenen Maßnahmen festzulegen und ggf. andere Maßnahmen zurückzustellen.



Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin